

Wortgottesdienst am 4. Ostersonntag - 03.05.2020



Vorzubereiten:

eine brennende Osterkerze, Gotteslob

Lied: Mein Hirt ist Gott, der Herr (GL 421) oder ein anderes Osterlied

Begrüßung und Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:

Wir wollen diesen Gottesdienst beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wenn wir miteinander beten, wissen wir Jesus in unserer Mitte. Wir scharen uns um ihn - wo auch immer wir räumlich getrennt und doch miteinander beten - wie Schafe um ihren Hirten. Dabei vertrauen wir darauf, dass er uns ein „guter Hirte“, wie er es im Evangelium dieses Sonntags selber sagt; ein guter Hirte, dem wir uns ganz anvertrauen dürfen mit unserer Sorge und unseren Sehnsüchten, mit unserer Freude und unserem Dank.

Kyrrierufe:

Herr Jesus Christus, du bist unser gute Hirte. – Herr, erbarme dich.
Du führst und begleitest uns auf allen Lebenswegen. – Christus, erbarme dich.
Du sorgst dich um uns und führst uns zum „Ruheplatz am Wasser“. – Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab aus aller Not zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn und Gott, heute und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus dem Buch der Psalmen Ps 23

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz a Wasser. Er stillt mein Verlangen, er leitet mich auf rechten Pfaden treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,

ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde, du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Lied: Halleluja, ihr seid das Volk (GL 483)

Evangelium Johannes 10,1-11

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

Impuls

Schafherden und Hirten sind im Alltag unseres Lebens ein seltenes Bild geworden. Die Rede vom „dummen Schaf“, das nur hinterherläuft, ohne selbst zu denken, wird meist negativ verstanden. Doch geht es im Evangelium nicht um die Schafe, sondern um den guten Hirten! Er steht im Mittelpunkt als der, dem grenzenlos vertrauen darf, wer zu ihm gehört. Die „Schafe“ seiner Herde dürfen sorglos sein, wenn sie ihm folgen! Sorglosigkeit... und das in unseren Tagen! Im Blick auf Christus als den guten Hirten und als gläubige Menschen, die ihm nach Kräften versuchen nachzufolgen, dürfen auch wir alle unsere Sorge „auf ihn legen“, dürfen wir sorglos sein, weil er es uns gut meint. Das hört sich sehr einfach an, zu einfach fast für die Zeit der Krise... Aber es fasst das Befreiende und Hoffnungsvolle unseres Glaubens in einem tiefgehenden Bild zusammen. Sehnen wir uns nicht auch nach Wochen des Verzichts und angesichts vieler „trotzloser“ Aussichten nach jemandem, der uns auf „gute Weide“ führt? Christus lädt uns dazu ein! Vertrauen wir uns ihm an!

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)

Fürbitten

Wir beten zu Christus, der als der Gute Hirte für uns sorgt:

1. Herr, wir beten um Priester und Ordensleute, die bereit sind, dir furchtlos zu dienen. Erwecke Berufungen in deiner Kirche. - **Christus, du Hirte deines Volkes – wir bitten dich, erhöre uns.**
2. Herr, wir beten für die jungen Menschen, die oft Angst haben um ihre Zukunft. Zeige ihnen, dass du sie liebst und bei ihnen bist. - **Christus, du Hirte deines Volkes – wir bitten dich, erhöre uns.**
3. Herr, wir beten für die Mächtigen. Schenke ihnen die Einsicht, nicht über andere herrschen zu wollen, indem sie ihnen Angst machen. - **Christus, du Hirte deines Volkes – wir bitten dich, erhöre uns.**
4. Herr, wir beten für die, die in Angst und Sorge leben müssen. Steh ihnen bei und lass sie nicht verzweifeln. - **Christus, du Hirte deines Volkes – wir bitten dich, erhöre uns.**
5. Herr, wir bitten dich für unsere Pfarrgemeinde und für alle, die sich sehnen, wieder Gottesdienst mitfeiern zu dürfen: Führe uns in unserer Kirche zusammen und stärke uns im Sakrament der Eucharistie.- **Christus, du Hirte deines Volkes – wir bitten dich, erhöre uns.**
6. Herr, wir beten für unsere Verstorbenen. Schenke ihnen dein Licht und deinen Frieden. - **Christus, du Hirte deines Volkes – wir bitten dich, erhöre uns.**

Herr Jesus Christus, du hast in deiner Liebe zu uns die Angst überwunden und schaffst uns weiten Raum in unserer Bedrängnis. Dafür sei dir Lob und Dank bis in alle Ewigkeit.

Vaterunser Lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Gebet

Gott,
du rufst uns
du rufst uns ins Leben
du rufst uns in ein Leben als Christ

Gott,
du rufst uns, deinem Sohn nachzufolgen
du rufst jeden einzelnen von uns
du rufst jeden mit einer einzigartigen Melodie

Gott,
du rufst uns in die Herde des Guten Hirten
du rufst uns hier und jetzt
du rufst uns in deine Gegenwart, voll Vertrauen und Zuversicht.
Amen.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525)